



1. Begrüßung und Dank an die Teilnehmer und das BMWK/PtJ

- Sehr geehrte Vertreter des **BMWK** und des **PtJ**, liebe **Gäste**, liebe **Projektpartnerinnen und -partner**, ich begrüße Sie im Namen der TenneT als **Konsortialführer** des Forschungsprojektes **energy data-X** ganz herzlich zum **Kick-off**.
- Nach **langer Vorbereitungszeit** im Kreis der **14 Projektpartner** aus den Bereichen **Netz- und Anlagenbetrieb, Informationstechnologie** und **Forschung** freue ich mich sehr, **heute** den **Projektstart** von energy data-X einzuläuten.
- Wir danken dem BMWK zur Förderung des Projekts energy data-X im Rahmen des **7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung** ausdrücklich.
- Ziel des Projekts wird der **Aufbau** eines **energiewirtschaftlichen Datenökosystems** auf Basis der Regeln von Gaia-X. Der **Kick-off heute** bedeutet damit ein **Meilenstein** für die **Energiwirtschaft**.

2. Kurzvorstellung TenneT

- Vielen ist TenneT in dieser Runde aus enger Zusammenarbeit bekannt, doch unser Unternehmen ist im ständigen Wachstum. Lassen Sie mich daher an dieser Stelle TenneT noch einmal kurz vorstellen:
- TenneT ist der größte, grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber Europas. Wir versorgen mit 25.000 km Gesamtnetzlänge mit einer 99,99%igen Netzverfügbarkeit rund 43 Mio. Endverbraucher.
- Unsere mittlerweile 7.400 Mitarbeiter sorgen tagtäglich dafür, dass unser Netz sicher und zuverlässig betrieben, aber auch optimiert und ausgebaut wird.
- Dies spiegelt sich auch in unseren Investitionen wider: Unsere Gesamtinvestitionen in Deutschland lagen seit 2011 bei rund 21 Mrd. EUR Mrd., von denen alleine in diesem Jahr 3,5 Mrd. € getätigt wurden. In den nächsten zehn Jahren werden die Investitionen von TenneT voraussichtlich auf mindestens 8 Mrd. EUR pro Jahr ansteigen.

- **Neben unseren Kernaufgaben als Netzbetreiber** - also dem **Systembetrieb**, der **Netzoptimierung** und dem **Netzausbau** - hat sich **TenneT** auch **aktiv der Weiterentwicklung** und der **Digitalisierung des Energiesystems** verschrieben.
- In den letzten Jahren haben wir uns daher im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte zur Integration der erneuerbaren Energien und Digitalisierung federführend engagiert.
- Die Zukunft der Energiewende aktiv voranzutreiben ist eine **zentrale Säule unserer Strategie**.
- Beispielhaft sei hier das **Projekt mit BMW zu bidirektionalem Laden von Elektrofahrzeugen** und der Aufbau der europäischen **Equigy Plattform** genannt. Beide Projekte haben das **Potential** sowie die **Herausforderungen der Netzingegration dezentraler Flexibilitäten** aufgezeigt.
- Eine zentrale Erkenntnis dieser Forschungsprojekte: Datenökosysteme sind zu **Beherrschung der exponentiell zunehmenden Daten** im Rahmen der **Digitalisierung zwingend erforderlich**.

- Denken wir nur an die geplante **Zunahme an Elektrofahrzeugen** sowie der **Wärmepumpen** im zweistelligen Millionenbereich bis 2030: nur wenn es uns gelingt diese dezentralen Verbrauchseinrichtungen als Flexibilität im Netz zu nutzen, können wir unsere **Netze effizient betreiben** und die **Kosten für die Verbräuche reduzieren**.
- Wir sehen uns daher auch zukünftig in einem **Energiesystem mit hoher Dezentralität** als **Enabler eines offenen Marktzuganges**, der insbesondere auch **über das neuentstehende Datenökosystem** ermöglicht wird.
- **Dafür wollen wir** in diesem Forschungsprojekt eine **zukunftsweisende Lösung aufzeigen** und mit den verschiedenen Partnern **verproben**.

3. Was ist zu tun?

- Da die Akteure im Energiemarkt grenzüberschreitend agieren, brauchen wir auch einen **gemeinsamen europäischen Energiedatenraum**. Entsprechend des **EU Action Plans** müssen wir bis spätestens 2024 mit dessen **Realisierung** beginnen.

- Die Sektoren **Strom, Verkehr und Wärme** müssen **digital** miteinander **vernetzt** werden. So zum Beispiel, indem man das Laden von Elektrofahrzeugen, ohne Komfort Einbußen, zur Netzstabilisierung nutzt und hierfür monetäre Anreize setzt. Erst dann können die **Potentiale der Sektoren** zum **Umbau des Energiesystems** hin zu 100% Erneuerbaren Energien **optimal genutzt** werden.
- Dies ist auch das Ziel des Konsortium energy data-X: Durch den Aufbau des Datenökosystems wollen wir eine **verbesserte digitale Integration der kleinteiligen und dezentralen Anlagen** ermöglichen.
- **Ohne digitale Vernetzung** der Energieinfrastrukturen über alle Wertschöpfungsstufen hinweg ist die **Energiewende weder messbar noch steuerbar**. **Smart Meter Gateways** sind hier ein **wichtiger Grundbaustein**.
- Der entstehende **Datenökosystem-Prototyp** soll **allen Marktteilnehmern** im Rahmen der Skalierung am Projektende **zur Verfügung stehen**, um deren Ideenvielfalt zu erschließen und **innovative digitale Geschäftsmodelle** zu ermöglichen.

4. Don'ts

- Lassen Sie mich eins betonen: **Was wir nicht wollen ist ein „Closed Shop“** - weniger Marktpartner, die ein **Datenökosystem** aufbauen, welches den anderen **Marktpartnern auferlegt wird.**
- Vielmehr soll das neue Datenökosystem gemeinsam und nach **vertrauenswürdigen europäischen Gaia-X-Regeln** aufgebaut werden, denen sich alle Marktteilnehmer verpflichtet sehen.
- **Die 14 Partner in energy data-X sind erst der Anfang**, sozusagen der **Nukleus** für den **Aufbau des Datenökosystems**
- Erst wenn die verschiedenen **Sektoren über eine digitale Vernetzung verfügen**, können die **Mehrwerte verfügbarer Daten erschlossen werden.**

5. Forderung an die Begleitung durch die Politik

- TenneT und das Konsortium agieren heute als **Enabler** des neuen Datenökosystems energy data-X.
- Unsere Erwartung und Wunsch an die Politik ist eine **aktive Begleitung der Vernetzung der Sektoren** mit Gaia-X.
- Dazu gehört auch, dass nach dem Impuls zum Aufbau eines Prototypens dessen **Skalierung aktiv unterstützt** und begleitet wird.
- Auch die **Ausgestaltung der Rahmenbedingungen** für die **Nutzung** des Datenökosystems **durch alle Marktakteure im regulierten Energiesektor** wird durch die Politik zu steuern sein.
- Mit dieser Unterstützung kann Gaia-X und energy data-X **die volle Wirkung entfalten** und zur **Qualität des Wirtschaftsstandorts Deutschland** beitragen.

6. Danksagung

- In Anlehnung an die **KI-Koryphäe Tom Davenport** kann zusammenfassend konstatiert werden:

„Wir stehen **nicht vor einem neuen Zeitalter der Überflutung mit Datenmassen**, vielmehr stehen wir vor einem neuen **Zeitalter der intelligenten, kollaborativen Datennutzung**.“

- Dazu wünsche ich uns allen **viel Erfolg**, dass das **Datenökosystem energy data-X** eine wichtige Rolle in der **gemeinsamen Datennutzung** in der Zukunft spielen wird.
- **Vielen Dank** für Ihre Aufmerksamkeit!